

Intermolecular-Aktionäre stimmen Erwerb zu

Categories : [Labor](#), [Meldungen](#), [Pharma](#)

Date : 15. August 2019

Merck hat bekannt gegeben, dass die Aktionäre von Intermolecular. im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung der geplanten Transaktion mit Merck zugestimmt haben. Am 6. Mai 2019 hatte Merck eine endgültige Vereinbarung zum Erwerb von Intermolecular durch eine Tochtergesellschaft im Rahmen einer Barübernahme für 1,20 US-Dollar je Aktie unterzeichnet. Die Transaktion entspricht einem Eigenkapitalwert von ungefähr 62 Mio. US-Dollar.

„Wir freuen uns, dass die Aktionäre von Intermolecular unserem Akquisitionsvorschlag zugestimmt haben. Wir bündeln unsere bestehenden Stärken bei Materialien mit den einzigartigen Kompetenzen von Intermolecular bei Forschung & Entwicklung und Prozessen. Damit sind wir in der Lage, bahnbrechende Innovationen bei Elektronik-Materialien zu ermöglichen. Gemeinsam wollen wir unseren Kunden eine noch bessere Kombination von Material- und Prozessexpertise bieten und unsere Fähigkeiten als Serviceanbieter ausbauen.“

Kai Beckmann, Mitglied der Geschäftsleitung von Merck und CEO Performance Materials

Die Transaktion wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2019 abgeschlossen, vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen sowie der Erfüllung anderer üblicher Vollzugsbedingungen. Intermolecular ist ein in Kalifornien ansässiges Unternehmen, das bei der Innovation fortschrittlicher Materialien führend ist. Intermolecular verfügt über eine anwendungsspezifische Materialexpertise sowie Plattformen für beschleunigtes Lernen und Experimentieren verbunden mit einer leistungsstarken Analyseinfrastruktur, die das Geschäfts- und Technologieportfolio des Unternehmensbereichs Performance Materials von Merck perfekt ergänzt. Die Test- und Herstellungskapazitäten von Intermolecular ermöglichen es, Materialkombinationen unmittelbar im spezifischen Anwendungsumfeld für zahlreiche Branchen wie die Halbleiter-, die Verbraucherelektronik- oder die Luftfahrtindustrie zu testen. Verglichen mit konventionellen Methoden bedeutet dies einen enormen Zeitgewinn im Entwicklungsprozess, wesentlich schnellere Lernzyklen und Erkenntnisse über neuartige Materialkombinationen, die einen einzigartigen Servicenutzen für die Kunden bieten.

Merck wird Intermolecular durch seine Tochtergesellschaft EMD Group Holding II, Inc. erwerben.